Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister Hypo Tirol Bank AG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister Hypo Tirol Bank AG. Seit dem Jahr2018 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere dritte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die Hypo Tirol Bank AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum 20.06.2022

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

---

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste der vom Kodex erfassten Fonds*

Name des/der Fonds: Nachhaltigkeitsstrategie Anleihen					
die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fonds-kapital zum 31.05.2022**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☐ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Ausschlüssen ☐ führt zu Risikomanagement-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☐ Aktien international ☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☒ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☒ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☐ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☐ Glücksspiel ☐ Pornografie ☐ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☐ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☐ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	57 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☒ FNG Siegel ☐ Öster-reichisches Umweltzeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	https://www.hypotirol.com/nachhaltigkeit

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27,
1030 Wien
www.masterinvest.at

Kontakt:
Mag. Stefan Walde, Leiter Asset Management Hypo Tirol Bank AG
Meranerstr. 8
6020 Innsbruck
stefan.walde@hypotirol.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Für die Hypo Tirol Bank (HTB) bedeutet Nachhaltigkeit, wirtschaftlichen Erfolg, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie soziale Verantwortung miteinander zu verknüpfen und damit Zukunftsverantwortung zu übernehmen. Diese Einteilung in ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist allgemein auch als die ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) bekannt. Wie auch in unserer Vision, Mission und unserem Leitbild definiert, streben wir nachhaltiges Wirtschaften mit unseren Kunden, unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und den natürlichen Ressourcen an, um einen Mehrwert für alle zu schaffen. Dieses Streben ist in eine starke interne Governance eingebettet. Die Hypo Tirol Bank bekennt sich zu den internationalen und nationalen Klimazielen und lehnt sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auch an die „mission 2030“, die Klima- und Energiestrategie der Republik Österreich mit ihren SDGs (Sustainable Development Goals) sowie die Klimastrategie des Landes Tirol (2012) als unseren Eigentümer an. Selbstverständlich dient die Nachhaltigkeitsstrategie auch dazu, die regulatorischen Vorgaben seitens der Aufsicht abzuarbeiten.

Seit 2016 werden in der Hypo Tirol Bank nachhaltige Vermögensmanagementlinien angeboten. Seitdem hat sich der Auswahlprozess sukzessive weiterentwickelt. Mit der Integration der ESG Investment Policy wurden schlussendlich sehr strenge Kriterien festgelegt, die in unseren nachhaltigen Produkten beachtet werden müssen.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen im Rahmen der Portfolioverwaltung wie folgt ein: Bei der Identifikation der Nachhaltigkeitsrisiken kommt es auf die Art des Finanzinstrumentes, welches in das Portfolio aufgenommen werden soll, an. Das überwiegende Volumen im Portfoliomanagement der Hypo Tirol Bank wird in Investmentfonds investiert. Investmentfonds sind Finanzinstrumente, die Finanzprodukte iSd Disclosure-VO darstellen (das sind beispielsweise Investmentfonds und alternative Investmentfonds). Für die

Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien in der Fondsauswahl gibt es einen definierten Prozess, der in der ESG Investment Policy der Hypo Tirol Bank genau beschrieben ist. Für unsere eigenen nachhaltigen Investmentfonds und auch für unsere nachhaltigen Linien im Portfoliomanagement gelten sehr strenge Kriterien, die erfüllt werden müssen (Ausschlusskriterien) und laufend überprüft werden. Bei sämtlichen Investmentfonds werden im Auswahlprozess nachhaltige Kriterien von Sustainalytics über die Morningstar Datenbank berücksichtigt. Andere Finanzinstrumente (wie beispielsweise Aktien und Anleihen) spielen eine sehr untergeordnete Rolle. Im Fall, dass diese in das Portfolio aufgenommen werden sollen, werden diverse Nachhaltigkeitsdaten wie etwa die nicht-finanzielle Berichterstattung der Investitionsunternehmen herangezogen, um Einschätzungen zu den Nachhaltigkeitsrisiken dieser Finanzinstrumente zu erhalten. Auch auf den Wirtschaftssektor der Investitionsunternehmen (Emittenten) wird Bedacht genommen. Zur Beurteilung möglicher Reputationsrisiken iZm Nachhaltigkeitsfaktoren der Investitionsunternehmen wird zusätzlich auch auf Medienberichte zurückgegriffen. Die Beachtung von Nachhaltigkeitsrisiken ist Teil der Portfolioverwaltung und wird bei der Auswahl der möglichen Finanzinstrumente und Finanzprodukte führzeitig einbezogen. Grundsätzlich wird bei der Portfolioverwaltung darauf geachtet, die Nachhaltigkeitsrisiken möglichst gering zu halten. Unsere PortfolioverwalterInnen achten darauf, dass eine Risikostreuung auf Portfolioebene erfolgt, indem sie intern festgelegte Durchschnittskennzahlen zu Nachhaltigkeitsrisiken erreichen müssen. Auf diese Weise erfolgt eine Limitierung der Anzahl an Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken. Zur aktiven Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken kommen folgende Methoden zum Einsatz:

- Eigene nachhaltige Investmentfonds und nachhaltige Portfolioverwaltungen:
  Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien
- ESG Kriterien in der Produktauswahl
  Berücksichtigung von ESG Kriterien in der Auswahl und im laufenden Monitoring von Produkten

Weitere Details sind unter folgendem Link verfügbar:
Nachhaltige Veranlagungsprodukte - Hypo Tirol Bank AG

***Engagementpolitik**:*

Das Hypo Asset Management hat sich zum Ziel gesetzt, eine informierte Ausübung der Stimmrechte zu gewährleisten. Die Abstimmungspolitik zielt auf eine langfristige Wertschöpfung ab und fördert die Nachhaltigkeitspolitik und Offenlegung durch die Beteiligungsunternehmen. Das Hypo Asset Management wird Kapitalerhöhungen zustimmen, sofern diese die langfristigen Erfolgsaussichten des Unternehmens verbessern. Auch Anträge zur Durchführung von Aktienrückkaufsprogrammen werden befürwortet, sofern der Rückkauf im besten Interesse der Aktionäre erfolgt. Über Fusionen und Akquisitionen wird von Fall zu Fall entschieden. Für die Durchführung der Abstimmung setzt das Hypo Asset Management bis auf weiteres keine globalen Stimmberatungsagentur ein.

Weitere Details sind unter folgendem Link verfügbar: Mitwirkungspolitik - Hypo Tirol Bank AG

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Für die Hypo Tirol Bank (HTB) bedeutet Nachhaltigkeit, wirtschaftlichen Erfolg, den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie soziale Verantwortung miteinander zu verknüpfen und damit Zukunftsverantwortung zu übernehmen. Diese Einteilung in ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit ist allgemein auch als die ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) bekannt. Wie auch in unserer Vision, Mission und unserem Leitbild definiert, streben wir nachhaltiges Wirtschaften mit unseren Kunden, unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und den natürlichen Ressourcen an, um einen Mehrwert für alle zu schaffen. Dieses Streben ist in eine starke interne Governance eingebettet.
Die Hypo Tirol Bank bekennt sich zu den internationalen und nationalen Klimazielen und lehnt sich in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auch an die „mission 2030", die Klima- und Energiestrategie der Republik Österreich mit ihren SDGs (Sustainable Development Goals) sowie die Klimastrategie des Landes Tirol (2012) als unseren Eigentümer an. Selbstverständlich dient die Nachhaltigkeitsstrategie auch dazu, die regulatorischen Vorgaben seitens der Aufsicht abzuarbeiten.
Die Hypo Tirol Bank AG bekennt sich ausdrücklich zu allen 17 Sustainable Development Goals des UN - Aktionsplans.
Basierend auf der Branche, dem Marktgebiet und dem klaren Geschäftsmodell, in welchem die Hypo Tirol Bank tätig ist, wurden im Rahmen einer Stakeholderanalyse 9 Ziele identifiziert, in welchen die Hypo Tirol Bank einen verstärkten Beitrag leisten kann und möchte.

Weitere Details sind unter folgendem Link verfügbar:
https://www.hypotirol.com/nachhaltigkeit

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Im Asset Management beschäftigen sich 5 Personen mit dem Thema Nachhaltigkeit. (Fonds- und Portfoliomanager)

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Komission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☐ PRI - Principles For Responsible Investment ☐ SIFs - Sustainable Investment Forum ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☐ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☐ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Mit Stand 31.05.2022 sind in Summe 210 Mio. EUR AUM in nachhaltigen Investments investiert. Davon entfallen 114 Mio. auf unsere beiden nachhaltigen Investmentfonds (57 Mio. Nachhaltigkeitsstrategie Aktien und 57 Mio. Nachhaltigkeitsstrategie Anleihen) sowie 92 Mio auf unsere nachhaltigen Vermögensmanagementlinien. Weitere Details sind unter folgendem Link verfügbar:
https://www.hypotirol.com/fileadmin/oesterreich/download/pdf/fonds/FSAT0000A2GYR7.pdf

3. *Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird*

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie Anleihen ist es eine vergleichbare Rendite und Volatilitätsentwicklung im Vergleich zu unseren aktiv gemanagten Aktien/Anleihedachfonds (ohne Berücksichtigung von ESG Kriterien) zu erzielen. Dabei muss der Ertrag ethisch und ökologisch nachhaltig erwirtschaftet sein. Um dieses Ziel zu erreichen wird überwiegend in FNG Siegel Fonds investiert. Sollte in einen Fonds ohne FNG Siegel investiert werden, muss gewährleistet sein, dass zu jedem Zeitpunkt die FNG Mindestkriterien erfüllt sind. Dadurch sollen die Fonds einen Beitrag zur Erreichung der UN-SDG Ziele leisten.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Im Asset Management befassen sich 5 Personen mit der ESG-Bewertung von Investments und nehmen insofern ESG Analysen vor.
Wir verwenden für die Fondsanalyse die Morningstar Datenbank.
https://www.morningstar.atE
Morningstar weist eine aktive Partnerschaft mit Sustainalytics auf und kann auf die entsprechenden ESG-Research-Kapazitäten zurückgreifen. Über Morningstar haben wir Zugriff auf ESG-Ratings und weitere ESG-relevante Kenngrößen wie durchgerechnete Umsatz-Anteile, Carbon Risk Daten sowohl für eine absolute als auch Peergroup-relative Beurteilung.
Morningstar verbessert laufend die Datenverfügbarkeit im ESG-Bereich und strebt hier hinkünftig eine noch bessere Unterstützung der Benutzer an.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Waffen

● Hersteller kontroverser Waffen und/oder deren wesentlichen Komponenten: Es wird keine Umsatztoleranz berücksichtigt.

● Hersteller konventioneller Waffen/Rüstung und/oder deren wesentlichen Komponenten: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

Kernenergie

● Unternehmen, die Uran abbauen: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

● Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kernenergie basieren: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

● Betreiber von Kernkraftwerken und/oder Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

Fossile Energieträger

● Unternehmen, die Kohle abbauen: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

● Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kohle basieren: Eine 10-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

● Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen: Eine 5- Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

● Unternehmen, die Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden: Eine 5-Prozent Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

Sonstige

● Unternehmen, die Tabak produzieren: Eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene wird berücksichtigt.

Norm-basierte Kriterien

● Konformität zu den zehn Kernprinzipien des UN Global Compact: In der Regel sind schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen die zehn Kernprinzipien gemeint, die in die folgenden vier Bereiche aufgeteilt sind:

- o Menschenrechte: Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen Menschenrechte. Die Menschenrechte sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN (UN Universal Declaration of Human Rights) und in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union definiert.

- o Arbeitsrechte: Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen die ILO Kernarbeitsnormen und deren vier Grundprinzipien (Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen; Beseitigung der Zwangsarbeit; Abschaffung der Kinderarbeit; Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf).

- o Umweltschutz: Schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen Umweltgesetzgebungen und/oder massive Umweltzerstörung.

- o Korruption und Bestechung: Schwerwiegende und/oder systematische Korruption und/oder Bestechung.

Staaten:

Menschenrechte/Demokratie

● Staaten, die gemäß dem aktuell gültigen Freedom House-Ranking als “nicht frei” eingestuft werden.

Umwelt

● Staaten, die gesetzlich nicht an die UN Konvention zur biologischen Vielfalt (UN Biodiversitäts-Konvention) gebunden sind und
● Staaten, die gesetzlich nicht an das Klima-Übereinkommen von Paris (COP-21) gebunden sind.

Korruption

● Staaten, die einen niedrigeren Score als 35 im aktuell gültigen Korruptions-Wahrnehmungsindex von Transparency International haben.

Atomwaffensperrvertrag

● Staaten, die gesetzlich nicht an den Atomwaffensperrvertrag gebunden sind.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Aufgrund der Ausschlusskriterien wird nicht in Kohlenergie investiert. In der Nachhaltigkeitsstrategie Aktien wird als Beimischung in Fonds investiert, die ihren Anlagefokus auf das Thema Global Warming bzw. CO2 Reduktion setzten.
In der Nachhaltigkeitsstrategie Anleihen wird explizit ein Anteil in Green Bonds investiert. Darüber hinaus erfolgt keine dezidierte Berücksichtigung Climate-Risk im Investmentansatz.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

In unseren nachhaltigen Fonds werden ausschließlich FNG-zertifizierte Produkte eingesetzt, welche einer strengen Kontrolle seitens des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. unterliegen. Das Universum umfasst alle FNG-zertifizierten Fonds, welche wir unter folgender Adresse beziehen:
FNG-Siegel2023-Verfahrensbedingungen.pdf
Die Subfondsselektion erfolgt im Best-in-Class Ansatz. Die verfügbaren FNG-zertifizierten Subfonds werden hinsichtlich Risik-Return analysiert. ESG-Kenngrößen, wie etwa das Morningstar Sustainability Rating oder der Sustainability Score werden erhoben und neben

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

Risk-Return beurteilt. Zusätzlich erfolgt eine qualitative Prüfung des jeweiligen Nachhaltigkeitsansatzes. Abschließend erfolgt eine diskretionäre Subfondsselektion durch den zuständigen Fondsmanager oder das zuständige Team.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Wir überprüfen die Subfonds monatlich mit der Morningstar Datenbank. Die Subfonds mit FNG Siegel verpflichten sich zum Ausschluss von kontroversiellen Titeln. Die Einhaltung wird zusätzlich von unserer Seite mit der Morningstar Datenbank und Sustainalytics Daten geprüft. Im Falle einer Verletzung wird umgehend mit dem Subfondsmanager Kontakt aufgenommen, um die Verletzung zu bereinigen. Sollte die Kontroverse nicht innerhalb einer Arbeitswoche bereinigt werden können, ist das Produkt umgehend zu entfernen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Grundsätzlich wird nur in Subfonds investiert, die mit dem FNG Siegel ausgezeichnet sind und damit sehr strenge ESG Veranlagungskriterien einhalten müssen. Bei Subfonds die kein FNG Siegel besitzen, muss gewährleistet sein, dass die von FNG definierten Mindestkriterien über den Anlageprozess eingehalten werden.
Zusätzlich erfolgt ein Positivscreening, welches als „Best-in-Class"-Ansatz abgebildet wird. Ziel des Positivscreenings ist, dass Produkte, welche besser bewertet werden, eine höhere Chance bekommen, ausgewählt zu werden. Im Positivscreening werden Anlageprodukte aufgrund ihres ESG-Scores gereiht. Der ESG-Score wird mit Hilfe von externen Ratinganbietern ermittelt. Aktuell nutzen wir dazu die Datenbank von „Morningstar Inc." welche die Daten von Sustainalytics beinhaltet. Dieser Prozess unterliegt zumindest einer jährlichen Evaluation.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Aufgrund der Ausschlusskriterien wird nicht in Kohlenergie investiert. Zusätzlich wird als Beimischung in Fonds investiert, die ihren Anlagefokus auf das Thema Global Warming bzw. CO2 Reduktion setzten.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Es wird in keine Fonds investiert, welche nicht die FNG Kriterien erfüllen. Damit wird sichergestellt, dass für alle Titel im Portfolio eine ESG-Analyse vorliegt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Beimischung jederzeit möglich, aber nicht Teil der Kernanlagestrategie.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Nein

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Es wird lediglich in FNG Siegel Fonds investiert. Wenn kein Siegel vorliegt, muss der Emittent in seiner Investmentpolitik die Einhaltung der Kriterien nachweisen.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Investment in FNG Siegel Fonds. Im Falle von nicht FNG-Siegel-Fonds muss der Emittent die Erfüllung der Kriterien nachweisen.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Grundsätzlich wird nur in Subfonds investiert, die mit dem FNG Siegel ausgezeichnet sind und damit sehr strenge ESG Veranlagungskriterien einhalten müssen. Bei Subfonds die kein FNG Siegel besitzen, muss gewährleistet sein, dass die von FNG definierten Mindestkriterien über den Anlageprozess eingehalten werden.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Es wird der ESG Score der Morningstar Datenbank verwendet.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Monatliches Factsheet bzw. regelmäßige Beiträge im BLOG der Hypo Tirol Bank.
https://www.hypotirol.com/fileadmin/oesterreich/download/pdf/fonds/FSAT0000A2GYR7.pdf

https://www.hypotirol.com/blog

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Nein

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.